

Damit wir uns zeitnah um
Ihr Anliegen kümmern können:

- Anfrage mit umseitig ausgefüllten Daten in
einem geschlossenen Briefumschlag
an der **Reception** abgeben

oder

- Anfrage mit umseitig beantworteten Fragen
per E-Mail an:
ethik-komitee@kho-bielefeld.de

Klinische Ethikberatung

Unterstützung bei ethischen Fragen im klinischen Alltag



So erreichen Sie uns:

**Katholische Hospitalvereinigung
Ostwestfalen gem. GmbH**

Ethik-Komitee
Kiskerstraße 26
33615 Bielefeld

www.franziskus.de
www.mathilden-hospital.de
www.sankt-vinzenz.de

Vorsitzender:
Dr. Peter Kettelhoit
Telefon: 05242 591-1601
Telefax: 05242 591-1604
ethik-komitee@kho-bielefeld.de



Die KHO-Häuser sind zertifiziert:
Damit verpflichten wir uns, höchste Maßstäbe
an die Qualität unserer Arbeit zu stellen.

Gestaltung: www.visio-kommunikation.de | Fotos: Veit Mette, psdesign1/fotolia (Titel) | Stand: Dezember 2016 | 026285

Was ist eine klinische Ethikberatung?

Die Möglichkeiten der modernen Medizin werfen im klinischen Alltag zunehmend ethische Fragen auf. Im Vordergrund stehen dabei Entscheidungen darüber, welche Maßnahmen dem Willen der betroffenen Patientinnen und Patienten entsprechen. Häufige Bereiche sind die Therapiebegrenzung am Lebensende und die Aufklärung und Einwilligung bei nicht entscheidungsfähigen Patienten. Für diese oder andere, aus ethischer Sicht, unklaren Situationen bietet das Ethik-Komitee der Katholischen Hospitalvereinigung die klinische Ethikberatung an. Die Aufgabe der klinischen Ethikberatung ist es, in konkreten ethischen Konfliktfällen im klinischen Alltag die Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Was kann Ethikberatung nicht leisten?

In einer Ethikberatung wird nicht die Qualität einer medizinischen oder pflegerischen Behandlung beurteilt. Die Verantwortung hierfür verbleibt bei den behandelnden Personen.

Eine Ethikberatung dient nicht dazu Kommunikationsprobleme innerhalb eines Behandlungsteams zu lösen. Ebenso leistet sie keine Rechtsberatung und kann diese auch nicht ersetzen.



Wer kann eine Ethikberatung anfordern?

- Patientinnen und Patienten
- Angehörige
- Ärztinnen und Ärzte
- Pflegende
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses

Wie fordert man eine Ethikberatung an?

Um eine klinische Ethikberatung anzufordern, geben Sie bitte diesen Flyer ausgefüllt an der Reception des jeweiligen Krankenhauses ab. Bitte stecken Sie den Flyer in einen geschlossenen Briefumschlag, damit der vertrauliche Umgang mit den Patientendaten gewährleistet ist. Alternativ können Sie eine Anfrage per E-Mail an das Ethik-Komitee richten (ethik-komitee@kho-bielefeld.de). Bitte beantworten Sie in der E-Mail ebenfalls die nebenstehenden Fragen. Wir setzen uns nach Eingang Ihrer Anfrage zeitnah mit Ihnen in Verbindung. Eine anonyme Meldung kann nicht berücksichtigt werden.

Wie läuft eine klinische Ethikberatung ab?

Eine häufig angewendete Form der Ethikberatung ist die moderierte ethische Fallbesprechung. An diesem Gespräch sollten alle Personen teilnehmen, die an der Behandlung und Pflege der Patientin oder des Patienten beteiligt sind. Auch der Patient selbst und Angehörige können an einer Ethikberatung teilnehmen. Ein unabhängiger Moderator übernimmt die Leitung der gemeinsamen Diskussion. Der Moderator wird unterstützt von einem Protokollanten und gegebenenfalls einem weiteren Mitglied des Ethik-Komitees. Der Moderator hilft bei der ethischen Reflexion und der Suche nach einer für alle Beteiligten nachvollziehbaren Entscheidung. In gemeinsamer Runde stellt sich jeder Teilnehmer kurz vor, es werden ein gemeinsamer Zeitrahmen festgelegt und Diskussionsregeln vorgestellt.

Jetzt werden alle Fakten des konkreten Falles zusammengefasst. Gemeinsam entsteht die Formulierung der zentralen ethischen Frage, die in dem Beratungsgespräch geklärt werden soll. Alle Beteiligten müssen ihre Meinung und

Positionen zu der konkreten Frage äußern. Nach ausführlicher Diskussion wird ein gemeinsames Ergebnis formuliert. Dies kann ein gemeinsam akzeptierter Lösungsweg sein, ein Kompromiss oder ein Zwischenstand. Hierüber wird zum Abschluss ein Protokoll erstellt, welches Bestandteil der Krankenakte wird. Alle Beteiligten werden über das Gespräch Stillschweigen bewahren.

Wer macht eine klinische Ethikberatung?

Die Mitglieder des Ethik-Komitees sind als Moderatoren geschult. In der Regel nehmen zwei bis drei Mitglieder an der Fallbesprechung teil, ein bis zwei als Moderatoren und einer als Protokollant.

Wer fordert die Ethikberatung an?

(Name, Klinik, Station, Telefon)

Was ist der Sachverhalt?

(medizinisch, pflegerisch, psychosozial, religiös)

Worin sehen Sie das konkrete ethische Problem?

